



# World Town Sax Festival

Hartmut Schölch

In Waldshut-Tiengen, unweit der Schweizer Grenze, gibt es einen rührigen Kulturamtsleiter, der Saxofone spielt und sammelt. Anlässlich des 200. Geburtstags von Adolphe Sax (6.11.1814-17.2.1894) ist das achte World Town Festival in Waldshut-Tiengen Sax und seiner bedeutendsten Erfindung gewidmet. Kern des diesjährigen Festivals ist eine Ausstellung mit den Instrumenten von Hartmut Schölch, umrahmt wird sie mit passenden Konzerten.

Von Uwe Ladwig

**W**as 2001 mit dem Kauf eines alten Saxofons für 25 DM auf dem Waldshuter Narrenflohmmarkt begann – einem Original-Instrument von Adolphe Sax, wie sich später herausstellte – entwickelte sich zur Musikinstrumentensammlung mit über 80 Instrumenten. Der Sammler studierte in Hildesheim und belegte im Nebenfach Saxofon. Seit 2001 ist Hartmut „Hardy“ Schölch (49) Kulturamtsleiter der Doppel-Stadt Waldshut-Tiengen.

**sonic:** Hardy, seit wann beschäftigst du dich mit Saxofonen?

**H. Schölch:** Im Alter von 16 Jahren begann ich, mit dem Sax in einer Rockband zu spielen, ein paar Monate, nachdem ich überhaupt in den Besitz eines solchen Instruments gekommen bin. Vorher hatte ich lediglich Klarinetten-Unterricht. Spannend war, dass ich zu Weihnachten von meinen Eltern den Wunsch nach einem Saxofon erfüllt bekam. Das präsentierte Weltklang Tenor erfüllte allerdings nicht die Ansprüche hinsichtlich Dichtigkeit und Image, was schnell zu einem gebrauchten Nachfolgemodell von Selmer, einem Super Action 80, führte. So merkte ich, dass es durchaus Unterschiede gibt. Als dann in den 90er Jahren auf einer Straßenmusikreise durch Costa Rica ein Conn Ladyface Alto in meine Hände fiel, war es um mich geschehen. Den letzten Kick zum Sammlerwahn erhielt ich durch einen Flohmarktfund: Ein scheppriges Blechteil entpuppte sich als Original aus der Werkstatt von Adolphe Sax von 1871. Damit legte ich letztendlich den Grundstein für meine Sammlung.

**sonic:** Spielte dein privates Interesse eine Rolle bei deiner Anstellung als Kulturamtsleiter?

**H. Schölch:** Meine privaten Interessen spielten keine Rolle bei meiner Anstellung als Kulturamtsleiter. Im Gegenteil: Die Aufgabe als Kulturamtsleiter stellt meine eigene Person und meine privaten Neigungen eher in den Hintergrund. Bis auf solche Ausnahmefälle wie diese Saxofonausstellung. Ich denke, das ist schon einzigartig. Da kann ich alles auch öffentlichkeitswirksam im Sinne der Kulturarbeit einbringen. Und: Natürlich profitiere ich im Job von meinem guten privaten Netzwerk.

**sonic:** Welche Musik interessiert dich besonders?

**H. Schölch:** Das schwankt: Heute Blues, morgen Bach. Derzeit ganz vorne: Raschèr Saxophone Quartet, Philip Glas, Erland von Koch, Markus Miller, Roomful of Blues und Warren Haynes von Gov't Mule. Ein echter Gemischtwarenladen. Chris Potter steckt derzeit im CD-Player, aber noch mehr begeistere ich mich für die Alten: Meine Helden sind King Curtis und David Newman.

**sonic:** Mit welchen Instrumenten deiner Sammlung verbindest du etwas ganz Besonderes?

**H. Schölch:** Ganz vorne in der Begeisterungsskala liegt das vergoldete King Saxello, ein halbgebogenes Sopran von H.N. White, Baujahr 1924. Es war in einem erbärmlichen Zustand. Jetzt ist es restauriert und strahlt in Satin- und Glanzgold vor sich hin. Die Besonderheit: Der anschraubbare Fuß,



Bis ins Detail  
zuverlässig



#### Instrumentenständer von König & Meyer.

Ihr Instrument ist kostbar. Wir sorgen dafür, dass Sie es jederzeit bedenkenlos und sicher abstellen können. Seit Jahrzehnten ist es unsere Leidenschaft, die zuverlässigsten Instrumentenständer herzustellen, passgenau und solide. Vertrauen Sie erstklassigen Materialien, hochwertiger Verarbeitung und einzigartigen Funktionen. Erleben Sie eine fast uneingeschränkte Variantenvielfalt. Highend-Zubehör von König & Meyer für Musiker & Co.

5 Jahre Garantie · Made in Germany

[www.k-m.de](http://www.k-m.de)

**K&M** KÖNIG & MEYER  
Stands For Music



Ausstellungsraum



Eingang zum Stoll Haus in Waldshut, unweit der Schweizer Grenze

damit man das Instrument bei der Hausmusik komfortabler auf dem Knie aufsetzen kann. Eine echte Luxuserfindung für den Saxofon-„Craze“ der 20er Jahre in den USA. Für mich ein erhabenes Gefühl, es zu spielen. So viel Tradition!

Das F-Mezzo-Sopran von C.G. Conn ist der absolute Burner. Eine Erleuchtung, was die Ansprache anbelangt, mit einem zauberhaft lyrischen Ton. Und dann die C-Instrumente! Ich wusste bis vor einigen Jahren gar nicht, dass es so etwas gibt! Da haben sich die Saxofonbauer weltweit Mühe gegeben. Einige meiner Instrumente sind herrlich verarbeitet, versilbert, vergoldet und klingen ganz besonders. Dabei muss man sie heutzutage fast als nicht einsetzbar abschreiben, wer spielt so was noch? Immer, wenn ich mich neu verlieben will, packe ich mein Dolnet Sopranino aus den 70ern aus. Das setze ich für Improvisationen ein, mit Klavier- und Didgeridoo-Begleitung klingt es insbesondere in größeren Hallen phänomenal. Und wenn der Blues ruft, kommt das King Super 20 zum Einsatz. Mehr Sax geht nicht.

**sonic:** Man merkt, du bist selbst aktiver Musiker. Erzähl uns davon.

**H. Schölch:** Gerne schreibe ich bluesige Songs mit englischen Texten. Und ich singe leidenschaftlich gerne Blues jeglicher Couleur, von traditionell bis funky. Wenn nötig, begleite ich mich auf der Gitarre wie bei meinem Trance Blues Duo. Bei der Hildesheimer Jazz-Rock-Blues-Werkstatt gebe ich meine Leidenschaft pädagogisch weiter. Ansonsten mache ich, soweit es meine Berufstätigkeit erlaubt, gerne den Springer, steige mit Gesang und Saxofon als Gast bei der Funk-Bluesband Cissy Strut mit ein, in diesem Herbst wieder bei den Ehinger Jazztagen im Nachtprogramm. Oder ich stoße mit meinem Baritonsax

zum Bläsersatz von Loeseke's Blues Gang dazu, jetzt im Juli beim Jazzfest Tiengener Sommer an der Seite des Wiener Saxofonisten Tom Müller, der spielt so toll, da macht Zuhören genauso viel Spaß wie Mitspielen. ■

*Die Ausstellung „Sax-Couples“ im Haus der Stoll Vita Stiftung, Brückenstr. 15, D-79761 Waldshut dauert noch bis 30. Juli und wird vom Kulturamt der Stadt Waldshut-Tiengen veranstaltet. Die Öffnungszeiten sind Mittwoch und Sonntag jeweils von 14 bis 17 Uhr*

[world-town-festival.de](http://world-town-festival.de)

## DIE NÄCHSTEN VERANSTALTUNGEN IM RAHMEN DES FESTIVALS:

- Sa. 19.7. Macua & Friends
- Fr. 12.9. WT SAXT
- Fr. 26.9. Saxofon-Workshop mit dem Raschèr Saxophone Quartet
- Sa. 27.9. The Amazing Saxonarium (ab 6 Jahren)
- Di. 30.9. Les Désaxés
- Sa. 8.11. Raschèr Saxophone Orchestra
- Sa. 29.11. Deep Schrott
- Sa. 6.12. Sax-O-Boogie
- Di. 30.12. Sistergold